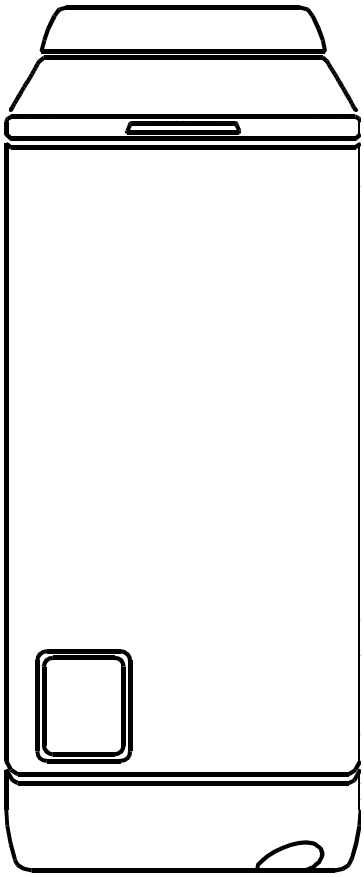
LAVAMAT 48580 aqua alarm

Der umweltschonende Waschautomat

Benutzerinformation



PERFEKT IN FORM UND FUNKTION

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Bitte, lesen Sie diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

⚠ Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!, Vorsicht!, Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

ⓘ Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

AEG DIRECT

Wir sind für Sie da :
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
Samtags 10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen). Beachten Sie dazu den Abschnitt "Service" auf der letzten Seite.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier
Wer ökologisch denkt, handelt auch so.

INHALT

Sicherheitshinweise 5
Vor der ersten Inbetriebnahme 5
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Sicherheit von Kindern 6
Allgemeine Sicherheit 6
Entsorgung 7
Umwelttipps 8
Gerätebeschreibung 9
Bedienblende 9
Anzeige im Display 9
Vor der ersten Inbetriebnahme 10
Das erste Einschalten - Sprache einstellen 10
Uhrzeit einstellen 11
Wäsche vorbereiten und sortieren 12
Wäsche vorbereiten 12
Wäsche sortieren 12
Waschgang durchführen 13
Wäsche einfullen 13
Wasch-/Pflegemittel einfüllen 14
Gerät einschalten / Programm wählen 15
Temperatur ändern 15
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen 15
Optionen einstellen 16
Vorwäsche, Sensitiv, Flecken, Nachtprogramm 17
Zeiten einstellen 18
Zeitsparen: Kurz oder Extra Kurz 18
Startzeit-Vorwahl 18
Zeitsparen: Kurz oder Extra Kurz 18
Startzeit-Vorwahl 19
Programm starten 20
Ablauf des Programms 20
Programm unterbrechen/Wäsche nachlegen 20
Waschgang beendet / Wäsche entnehmen 21
Extras 22
Memory 1, 2, 3 22
Laustärke 23
Extra Spülen 24

Sprache 24
Uhr 25
Kontrast und Helligkeit 25
Programmtabellen 26
Waschen 26
Separates Spülen 27
Separates Schleudern 27
Technische Daten 28
Verbrauchswerte und Zeitbedarf 28
Reinigen und Pflegen 29
Im Alltagsbetrieb 29
Bedienblende 29
Waschmittelbox 29
Waschtrommel 30
Flusensieb reinigen / Notentleerung 31
Was tun, wenn... 32
Kleine Störungen selbst beheben 32
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist..... 36
Sicherheitshinweise für die Installation 37
Aufstellung des Gerätes 38
Transportsicherung entfernen 38
Aufstellort vorbereiten 40
Nivellierung 41
Elektrischer Anschluß 42
Wasseranschluß 43
Zulässiger Wasserdruck 43
Wasserzulauf 43
Wasserablauf 44
Abmessungen 46
GARANTIEBEDINGUNGEN 47
KUNDENDIENSTSTELLEN 48
SERVICE 50

⚠ Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **„Aufstell- und Anschlussanweisung“** weiter hinten in dieser Benutzerinformation.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.

- Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muss bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen").

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht in Lebensgefahr bringen.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder die Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor der Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.

- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die Waschlauge vor Notentleerung des Gerätes, vor Reinigung der Laugenpumpe oder vor Notöffnung des Gerätedeckels abkühlen.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie die Verpackung Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet:

- >PE<= für Polyethylen
- >PS<= für Polystyrol
- >PP<= für Polypropylen

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

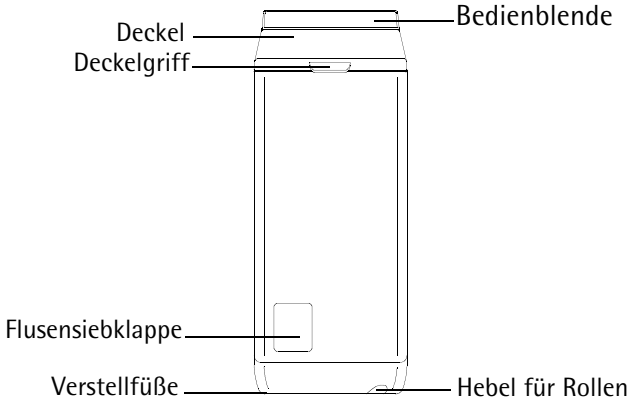
Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

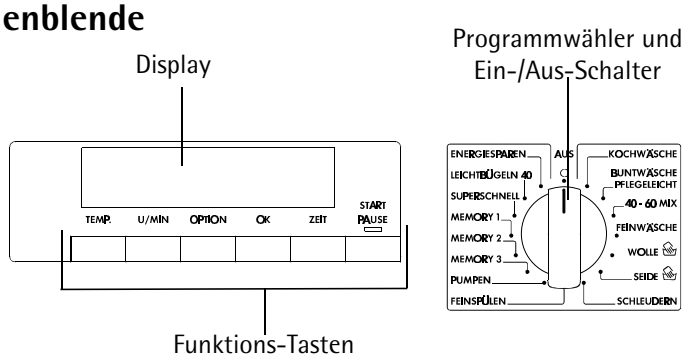
Umwelttipps

- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe "Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Gerätebeschreibung

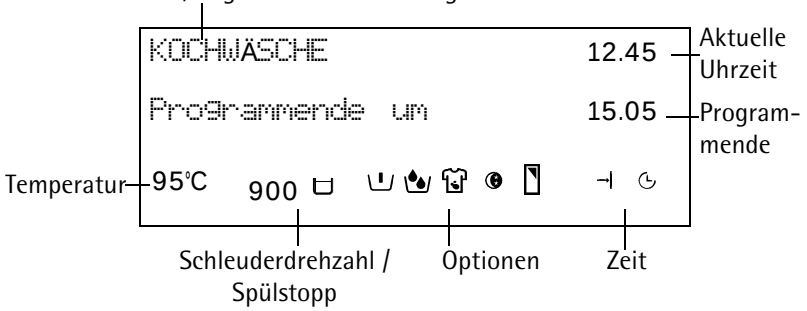


Bedienblende



Anzeige im Display

Informationsfeld, zeigt aktuelle Einstellungen an

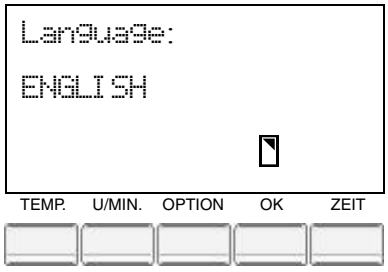


Vor der ersten Inbetriebnahme

Das erste Einschalten - Sprache einstellen

Ab Werk ist die Displayanzeige standardmäßig Englisch eingestellt.
Wichtig! Falls das Display nach dem Einschalten des Gerätes nicht dasMenü für die Spracheinstellung anzeigt, wurde das Gerät vorher schon einmal eingeschaltet. Sehen Sie in diesem Fall bitte im Kapitel „Extras/Sprache“ nach.

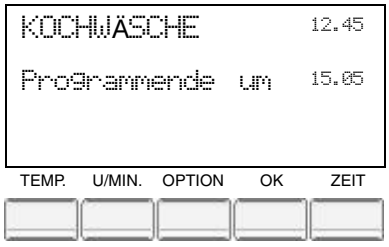
Zum Einschalten des Gerätes Programmwähler auf ein beliebiges Programm drehen, z. B. KOCHWÄSCHE.
Das Display leuchtet und sollte wie nebenstehende Abbildung aussehen.
Zusätzlich zeigt das Display:
– „To change push OPTION key“
– „To confirm push OK key“



Wenn Sie die Sprache beibehalten wollen:
Taste OK drücken.

Wenn Sie die Sprache ändern wollen:

1. Taste OPTION so oft drücken, bis die gewünschte Sprache im Display erscheint, z. B. DEUTSCH.
2. Taste OK drücken.
   Die Anzeige DEUTSCH blinkt mehrmals und das Display sollte anschließend z. B. wie nebenstehende Abbildung aussehen.
3. Zum Ausschalten des Gerätes den Programmwähler auf AUS drehen.



Uhrzeit einstellen

Damit Uhrzeit und Programmende korrekt angezeigt werden, bitte die Anzeige im Display überprüfen und gegebenenfalls die aktuelle Uhrzeit einstellen. Sehen Sie dazu bitte im Kapitel „Extras/Uhr" nach.

Vorreinigung durchführen

Um eventuelle fertigungsbedingte Rückstände aus Trommel und Laugenbehälter zu entfernen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen. Programm: BUNTWÄSCHE 60 °C, Option EXTRA KURZ, ca. 1/4 Messbecher Waschpulver dosieren.

Wäsche vorbereiten und sortieren

Wäsche vorbereiten

- Taschen leeren. Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nägel usw.) entfernen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen, um Wäscheschäden zu vermeiden.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- Empfindliche und kleine Teile in einem Netz/Kissenbezug waschen, z. B. Gardinen, Strumpfhosen, Söckchen, Taschentücher, Büstenhalter.
  Achtung! Büstenhalter und andere Wäschestücke mit Formbügeln nur im Netz waschen. Bügel können sich lösen und das Gerät beschädigen.

Wäsche sortieren

- Nach Farbe: Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Wäsche kann sich verfärben.
- Nach Temperatur, Wäscheart und Pflegesymbol.

  Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen (= nicht waschen!) nicht im Waschautomaten waschen.

Waschgang durchführen

Wäsche einfullen

Maximale Füllmengen siehe «Programmtabellen». Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe «Wäsche sortieren und vorbereiten».

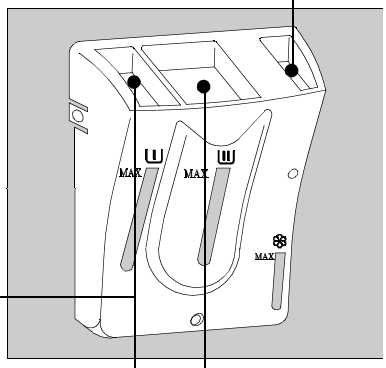
- Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
- Geräte- u. Trommeldeckel öffnen.
- Wäsche einfüllen.

  Achtung ! Beim Schließen des Trommeldeckels keine Wäschestücke einklemmen ! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen !
- Geräte- u. Trommeldeckel fest schließen.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen

Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe Abschnitt „Wasch- und Pflegemittel".

Einspülfach für flüssige Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke) Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.



Fach für Fleckensalz

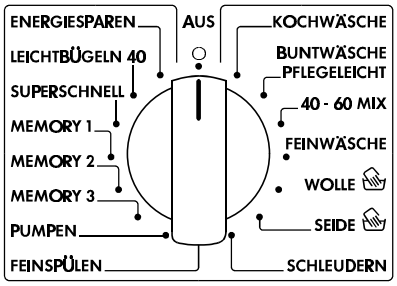
Fach für Vorwaschmittel*/Einweichmittel*
nur für Zusatzprogramme (VORWÄSCHE*/EINWEICHEN*) oder für Wasserenthärter

Fach für pulverförmiges Hauptwaschmittel
Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das linke Fach für das Vorwasch-*/Einweichmittel* benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in das rechte Fach geben.

Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln/Tabs/Färbemitteln:
Flüssigwaschmittel bzw. Tabs mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

*je nach model

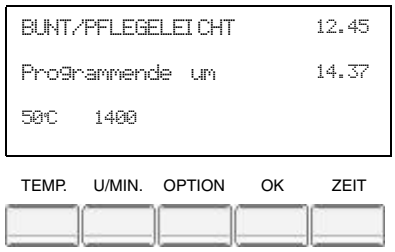
Gerät einschalten / Programm wählen



Programm mit Programmwähler wählen, z. B. BUNTWÄSCHE/ PFLEGELEICHT.
Indem Sie ein Programm wählen, schalten Sie zugleich das Gerät ein.
– Das Display leuchtet und zeigt das eingestellte Programm, die akuelle Uhrzeit sowie das voraussichtliche Programmende an.
– Je nach Programm, schlägt der Waschautomat Temperatur und Schleuderdrehzahl vor. Diese Vorschläge können Sie ändern.
– Die Beleuchtung des Displays schaltet sich am Programmende oder wenn nach der Programmeinstellung nicht gestartet wurde, nach 10 Min. ab. Um die Beleuchtung wieder einzuschalten, eine beliebige Taste drücken oder am Programmwähler drehen.

Temperatur ändern

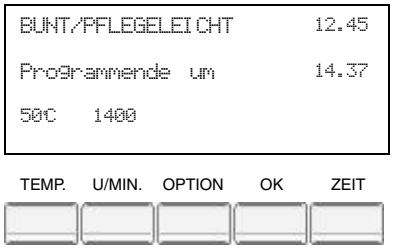
Taste TEMP. so oft drücken, bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird.



Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

Taste U/MIN. so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl bzw. SPÜLSTOPP angezeigt wird.

- Bei Schleuderdrehzahl „0" wird am Programmende das letzte Spülwasser abgepumpt, aber die Wäsche nicht geschleudert.



- Bei SPÜLSTOPP bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Endschleudern, jedoch Zwischenschleudern. Das Zwischenschleudern ist programmabhängig und kann nicht geändert werden.

Optionen einstellen

Optionen können zu einem vorher gewählten Waschprogramm hinzugewählt werden. Taste OPTION drücken. Das Display zeigt die Symbole für die Optionen an.

Vorwäsche
Vorwaschen bei ca. 30 °C vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang.

Sensitiv
Erhöhte Spülwirkung durch zusätzlichen Spülgang bei gleichzeitig verringerter Trommelbewegung (Gewebeschonung). Ideal, wenn häufig gewaschen werden muss, z. B. bei Übersensibilität der Haut. Ein zusätzlicher Spülgang kann auch dauerhaft eingestellt werden (siehe Kapitel „Extras").

Flecken
Für stark verschmutzte oder verfleckte Wäsche. Fleckenmittel wird zeitoptimiert während des Programmablaufs eingespült.

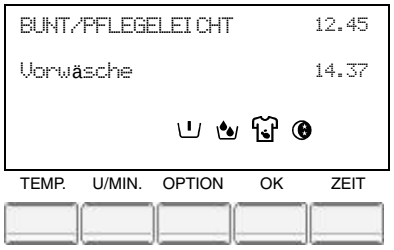
Nachtprogramm
Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Endschleudern und kein Zwischenschleudern. Das Programm läuft dadurch sehr leise. NACHTPROGRAMM ist deshalb besonders geeignet, wenn Sie nachts waschen möchten.

Extras
Die unter Extras einstellbaren Sonderfunktionen bleiben dauerhaft im Gerät gespeichert, z. B. Uhrzeit, Sprache, etc. (siehe Kapitel „Extras"), bis sie geändert bzw. abgeschaltet werden.

Es werden immer nur die Optionen im Display angezeigt, die mit dem vorher gewählten Programm kombinierbar sind.

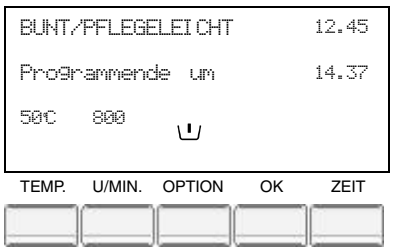
Vorwäsche, Sensitiv, Flecken, Nachtprogramm

1. Taste OPTION so oft drücken, bis das gewünschte Symbol blinkt, z. B. VORWÄSCHE. (Mit jedem Tastendruck blinkt das nächste Symbol –von links nach rechts gesehen.)
2. Taste OK drücken. Das Symbolhört auf zu blinken. Ein schwarzer Balken erscheint unter dem Symbol. Die Zusatzfunktion ist eingestellt. Die Anzeige wechselt zur nächsten Option.
   Zum Abschalten der Zusatzfunktion Taste OPTION so oft drücken, bis das Symbol der Zusatzfunktion blinkt und dann Taste OK drücken. Der schwarze Balken unter dem Symbol verschwindet.



Sollen weitere Zusatzfunktionen gewählt werden: Taste OPTION so oft drücken, bis das gewünschte Symbol blinkt und jeweils mit Taste OK bestätigen.

3. Taste OPTION so oft drücken, bis die Ausgangsanzeige erscheint. Das Display zeigt das Symbol der gewählten Zusatzfunktion.



Zeiten einstellen

Verkürzte Programme und Aufschub der Startzeit können für ein vorher gewähltes Waschprogramm eingestellt werden.
Taste ZEIT drücken. Das Display zeigt die Symbole für Zeitsparen und Startzeitvorwahl an.

⊣ Zeitsparen: Kurz oder Extra Kurz

Verkürztes Programm für leichter verschmutzte Wäsche.
– KURZ: nur möglich bei den Programmen KOCHWÄSCHE, BUNTWÄSCHE / PFLEGELEICHT und LEICHTBÜGELN 40°
– EXTRA KURZ: nur möglich bei den Programmen KOCHWÄSCHE, BUNTWÄSCHE / PFLEGELEICHT, LEICHTBÜGELN 40° und FEINWÄSCHE.

◷ Startzeit-Vorwahl

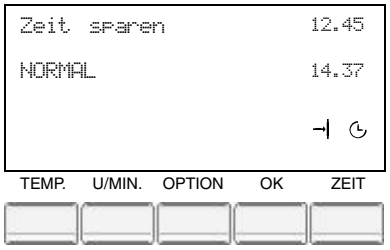
Um den Start eines Programms um 30 Minuten bis max. 20 Stunden aufzuschieben.

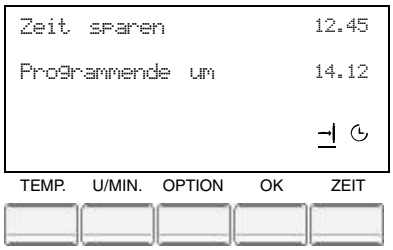
Zeitsparen: Kurz oder Extra Kurz

1. Taste ZEIT so oft drücken, bis Symbol ⊣ KURZ blinkt.
2. Taste OK drücken.
3. Taste ZEIT drücken. Unter dem Symbol ⊣ erscheint ein schwarzer Balken, im Display erscheint KURZ bzw. EXTRA KURZ.
4. Um von KURZ zu EXTRA KURZ zu wechseln, Taste ZEIT nochmals drücken.

ⓘ Mit der Taste ZEIT kann zwischen NORMAL, KURZ und EXTRA KURZ gewechselt werden.

5. Taste OK drücken, um die Auswahl zu bestätigen. Die Anzeige wechselt zum Symbol für Startzeitvorwahl, d.h. Startzeitvorwahl kann jetzt eingestellt werden.

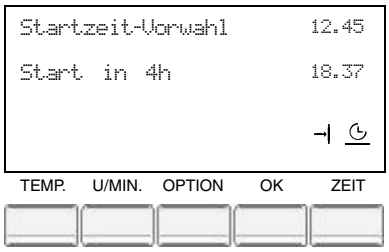




6. Taste ZEIT drücken, wenn keine Startzeitvorwahl eingestellt werden soll. Das Display zeigt das Symbol ⊣ KURZ sowie die Uhrzeit des Programmendes an.

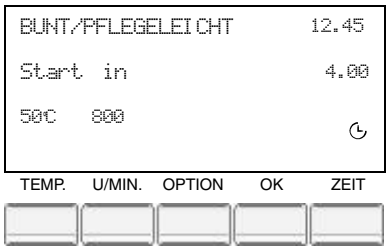
Startzeit-Vorwahl

1. Taste ZEIT so oft drücken, bis Symbol ◷ STARTZEIT-VORWAHL blinkt.
2. Taste OK drücken. Im Display wird „Start in 0 min" angezeigt.
3. Taste ZEIT so oft drücken, bis das Display den gewünschten Startaufschub anzeigt, z. B. „Start in 4 h" (=4 Stunden). Unter dem Symbol ◷ erscheint ein schwarzer Balken.



ⓘ Wird 20 h angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, ist die Startzeitvorwahl wieder aufgehoben.

4. Taste OK drücken. Das Display zeigt das Symbol ◷ STARTZEIT-VORWAHL an sowie die Zeit bis Programmende (incl. Startaufschub).
5. Zum Aktivieren der Startzeit-Vorwahl, Taste START/PAUSE drücken. Das Display zeigt jetzt z. B. „Start in 4.00" (=4 Stunden). Die Anzeige der verbleibenden Zeit bis zum Programmstart reduziert sich in Intervallen von 30 Minuten (z. B. 4.00, 3.30, 3,00 ... 0.30, 0).



Programm starten

1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Taste START/ PAUSE drücken.
   Das Programm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.

ⓘ Wenn nach Drücken der Taste START/PAUSE das Display „Tür offen bitte prüfen" anzeigt, so ist der Deckel nicht richtig geschlossen. Deckel fest zudrücken und Taste START/PAUSE nochmals drücken.

Ablauf des Programms

Das Display zeigt den Programmschritt an, der gerade ausgeführt wird, sowie den Zeitpunkt des Programms.

ⓘ Der Zeitpunkt des Programms kann sich während des Waschvorgangs verändern, da sich das Programm an unterschiedliche Bedingungen beim Waschen anpasst (z. B. Wäscheart und -menge, Unwuchterkennung beim Schleudern, Sonderspülgang etc.).

Programm unterbrechen/Wäsche nachlegen

Programm unterbrechen

- Mit der Taste START/PAUSE kann das Programm jederzeit unterbrochen und durch erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.
- Zum vorzeitigen Abbruch eines Programms den Programmwähler auf AUS drehen.
  Achtung! Wasser im Gerät beachten!

Wäsche nachlegen

1. Taste START/PAUSE drücken.

- Wenn das Display abwechselnd „Tür verriegelt" und „Pause" anzeigt, ist kein Nachlegen mehr möglich, z. B. bei zu hohem Wasserstand.

- Zeigt das Display abwechselnd „Tür entriegelt“ und „Pause“ an, können Sie noch Wäsche nachlegen:

2. Tür öffnen.
3. Wäsche nachlegen und Gerätedeckel wieder schließen.
4. Taste START/PAUSE erneut drücken. Programm läuft weiter.

Waschgang beendet / Wäsche entnehmen

Am Programmende ertönt 3x ein langer Signalton (bei Einstellung LAUTSTÄRKE, NORMAL oder LEISE) und im Display erscheint abwechselnd die Anzeige „Ende“ und „Wäsche entnehmen“.
1. Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Programmwähler auf AUS drehen.
3. Nach dem Waschen die Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann. Gerätedeckel nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.

Wenn SPÜLSTOPP ⊔ oder NACHTPROGRAMM ◐ gewählt war:
Nach einem Spülstopp bzw. nach Ablauf eines Programms mit NACHTPROGRAMM blinkt die Anzeige START/ PAUSE. Im Display erscheint abwechselnd „Ende“ und „Tür verriegelt“
Zuerst muss das Wasser abgepumpt werden:

- Programmwähler auf AUS, anschließend auf ABPUMPEN drehen und Taste START/ PAUSE drücken (es wird ohne Schleudern abgepumpt), oder
- Programmwähler auf AUS und anschließend auf SCHLEUDERN drehen. Gegebenenfalls Schleuderdrehzahl ändern und Taste START/PAUSE drücken (es wird abgepumpt und geschleudert).

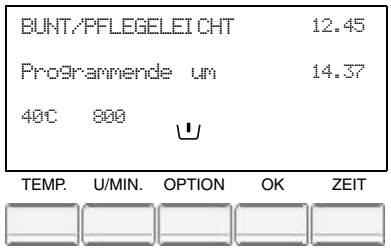
Extras

Die unter Extras einstellbaren Sonderfunktionen bleiben unabhängig vom jeweiligen Waschprogramm dauerhaft gespeichert - auch nach dem Ausschalten des Gerätes bzw. nach Ziehen des Netzsteckers.

Memory 1, 2, 3

Auf den Programmwähler-Positionen MEMORY 1, 2, 3 können Programmkombinationen gespeichert und dann direkt mit dem Programmwähler angewählt werden. Dazu wird zunächst die gewünschte Programmkombination zusammengestellt und anschließend gespeichert.

Memory einstellen



Beispiel: Programmplatz MEMORY 1 soll mit folgender Programmkombination belegt sein: BUNTWÄSCHE/PFLEGELEICHT 40 °C, 800 U/min, mit VORWÄSCHE.

1. Programmwähler auf BUNTWÄSCHE / PFLEGELEICHT drehen.
2. Taste TEMP. so oft drücken, bis 40°C im Display erscheint.
3. Taste U/MIN. so oft drücken, bis 800 im Display erscheint.
4. Mit Taste OPTION VORWÄSCHE einstellen und Taste OK drücken. Unter dem Symbol VORWÄSCHE erscheint ein schwarzer Balken.
5. Taste OPTION so oft drücken, bis Symbol EXTRAS blinkt.
6. Taste OK drücken. Das Display wechselt in die Ebene der Sonderfunktionen. Als erstes wird der Programmspeicherplatz MEMORY 1 angeboten.

ⓘ Um zu einem anderen Speicherplatz zu wechseln, Taste OPTION drücken.

7. Taste OK drücken.

Die Programmkombination ist jetzt auf Programmwähler-Position MEMORY 1 gespeichert und kann künftig direkt mit dem Programmwähler angewählt werden.

ⓘ Memory kann jederzeit mit einer neuen Programmkombination überschrieben (siehe „Memory ändern"), aber nicht gelöscht werden.

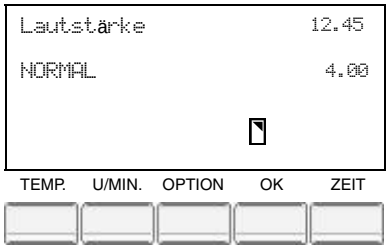
Memory ändern

1. Neue Programmkombination nach Wunsch zusammenstellen (z. B. siehe „Memory einstellen", Schritte 1 bis 4).
2. Taste OPTION so oft drücken, bis Symbol EXTRAS blinkt.
3. Taste OK drücken.
4. Mit Taste OPTION zu ändernden Programmplatz anwählen, z. B. MEMORY 1.
5. Mit Taste OK neue Programmkombination speichern.

Lautstärke

Die Lautstärke des Signaltons kann gewählt werden.

1. Programmwähler auf beliebiges Programm drehen und Taste OPTION so oft drücken, bis Symbol EXTRAS blinkt.
2. Taste OK drücken.
3. Taste OPTION so oft drücken, bis das Display LAUTSTÄRKE anzeigt.
4. Taste OK drücken.
5. Taste OPTION so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke (NORMAL, LEISE, AUS) im Display angezeigt wird.
6. Taste OK drücken, um die Einstellung zu bestätigen. Die Anzeige wechselt zur nächsten Sonderfunktion.



7. Taste OPTION so oft drücken, bis die Ausgangsanzeige angezeigt wird.

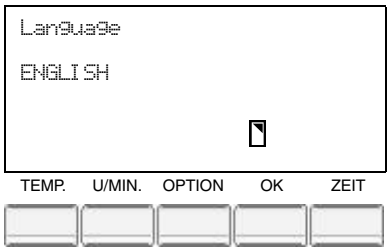
Extra Spülen

1. Programmwähler auf beliebiges Programm drehen und Taste OPTION so oft drücken, bis Symbol EXTRAS blinkt.
2. Taste OK drücken.
3. Taste OPTION so oft drücken, bis im Display EXTRA SPÜLEN angezeigt wird.
4. Taste OK drücken. Das Symbol EXTRA SPÜLEN erscheint. Die Anzeige wechselt zur nächsten Sonderfunktion.

5. Taste OPTION so oft drücken, bis die Ausgangsanzeige erscheint.

Sprache

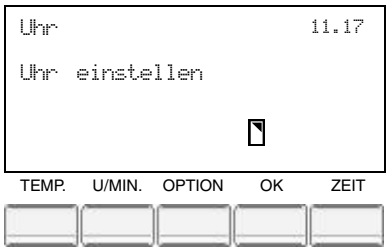
1. Programmwähler auf beliebiges Programm drehen und Taste OPTION so oft drücken, bis das Symbol EXTRAS blinkt.
2. Taste OK drücken.
3. Taste OPTION so oft drücken, bis das Display SPRACHE anzeigt.
4. Taste OK drücken.
5. Taste OPTION so oft drücken, bis die gewünschte Sprache im Display erscheint, z. B. ENGLISH.
6. Taste OK drücken. Die Anzeige wechselt zur nächsten Sonderfunktion.



7. Taste OPTION so oft drücken, bis die Ausgangsanzeige erscheint.

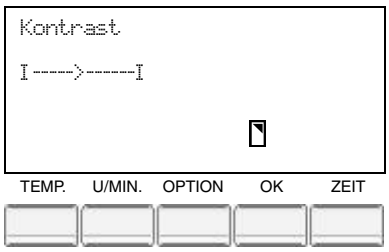
Uhr

1. Programmwähler auf beliebiges Programm drehen und Taste OPTION so oft drücken, bis Symbol EXTRAS blinkt.
2. Taste OK drücken.
3. Taste OPTION so oft drücken, bis im Display UHR angezeigt wird.
4. Taste OK drücken.
5. Mit der Taste OPTION die gewünschte Uhrzeit einstellen. Mit jedem Tastendruck zählt die Anzeige um eine Minute weiter. Bei gedrückter Taste wechselt die Anzeige in 10 Minuten-Schritten.
6. Taste OK drücken. Die Anzeige wechselt zur nächsten Sonderfunktion.
7. Taste OPTION so oft drücken, bis die Ausgangsanzeige erscheint.



Kontrast und Helligkeit

1. Programmwähler auf beliebiges Programm drehen und Taste OPTION so oft drücken, bis Symbol EXTRAS blinkt.
2. Taste OK drücken.
3. Taste OPTION so oft drücken, bis das Display KONTRAST bzw. HELLIGKEIT anzeigt.
4. Taste OK drücken.
5. Mit der Taste OPTION die gewünschte Einstellung vornehmen. Mit jedem Tastendruck oder bei gedrückter Taste wandert das schwarze Dreieck im Diagramm weiter nach rechts zu mehr Kontrast bzw. mehr Helligkeit. Ist das Dreieck am rechten Rand des Diagramms angelangt, beginnt es wieder von links.
6. Taste OK drücken. Die Anzeige wechselt zur nächsten Sonderfunktion bzw. zurück zur Ausgangsanzeige.
7. Taste OPTION so oft drücken, bis die Ausgangsanzeige erscheint.



Programmtabellen

Waschen

Im Folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wascheart Pflegekennzeichen	max. Füllmenge	Programmwähler Temperatur	Programmzusätze
Kochwäsche / Buntwäsche	5,0 kg	ENERGIESPAREN*	VORWÄSCHE - SENSITIV - FLECKEN - SCHLEUDERN NACHTPROGRAMM STARTZEIT-VORWAHL
		KOCHWÄSCHE	VORWÄSCHE - SENSITIV - FLECKEN - SCHLEUDERN NACHTPROGRAMM ZEIT SPAREN STARTZEIT-VORWAHL
Pflegeleicht	2,5 kg	BUNTWÄSCHE/ PFLEGELEICHT	
		40 - 60 MIX	VORWÄSCHE - SENSITIV - FLECKEN - SCHLEUDERN NACHTPROGRAMM STARTZEIT-VORWAHL
	1,0 kg	LEICHTBÜGELN 40	VORWÄSCHE - FLECKEN SCHLEUDERN NACHTPROGRAMM ZEIT SPAREN STARTZEIT-VORWAHL
Feinwäsche	2,5 kg	FEINWÄSCHE	VORWÄSCHE - FLECKEN SCHLEUDERN - ZEIT SPAREN STARTZEIT-VORWAHL
Wolle / Handwäsche	1,0 kg	WOLLE / HANDWÄSCHE	STARTZEIT-VORWAHL
		SEIDE / HANDWÄSCHE	
Alle	2,5 kg	SUPERSCHNELL	

*Das programm «Buntwäsche 60°» ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG. Füllmenge 5 kg.

Separates Spülen

Wascheart	max. Füllmenge	Programmwähler
Koch- / Buntwäsche	5,0 kg	FEINSPÜLEN
Pflegeleicht	2,5 kg	
Feinwäsche	2,5 kg	
Wolle / Handwäsche	2,5 kg	

Separates Schleudern

Wascheart	max. Füllmenge	Programmwähler
Koch- / Buntwäsche	5,0 kg	SCHLEUDERN
Pflegeleicht	2,5 kg	
Feinwäsche	2,5 kg	
Wolle / Handwäsche	2,5 kg	

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85 x 40 x 60
Höhenverstellbarkeit	ca. + 10/-5 mm
Leergewicht	ca 64 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5,0 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max. 55 min-1
Trommeldrehzahl Schleudern	max. 1500 min-1
Wasserdruck	0,5 - 8 bar (= 0,05 - 0,8 MPa)

Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte für ausgewählte Programme in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie dennoch eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler (Temperatur)	Fullmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
KOCH-/BUNTWÄSCHE 95	5,0	61	2,00	155-170
ENERGIESPAREN*	5,0	39	0,85	140-155
KOCH-/BUNTWÄSCHE 40	5,0	45	0,60	115-130
PFLEGELEICHT 60	2,5	39	0,85	85-100
LEICHTBÜGELN 40	2,5	48	0,40	75-90
FEINWÄSCHE 40	2,5	38	0,55	55-70
WOLLE/ Handwäsche 40	1,0	45	0,50	55-70

***Hinweis** : Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456. Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Reinigen und Pflegen

Im Alltagsbetrieb

☞ Deckel nach dem Waschen eine Zeitlang öffnen, damit der Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.

☞ **Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt:**
Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

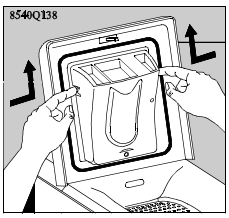
Bedienblende

☞ **Achtung!** Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

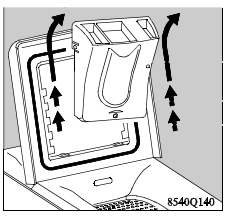
Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelbox

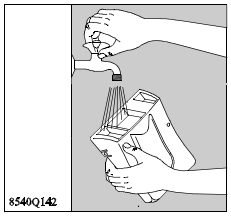
Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelbox reinigen, um eventuelle Waschmittelreste zu entfernen und Funktionsfehler zu vermeiden. Die Box läßt sich zur leichteren Reinigung sehr einfach herausnehmen.



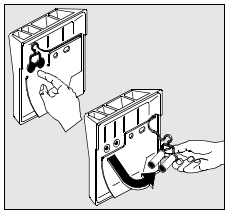
Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen



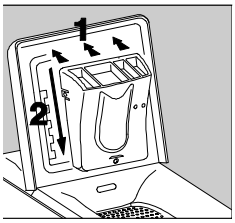
und ziehen die Waschmittelbox nach oben heraus.



Waschmittelbox reinigen. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Waschmittelbox müssen herausgezogen und gereinigt werden.



Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Waschmittelbox, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.

Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus rostfreiem Edelstahl. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen.

Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

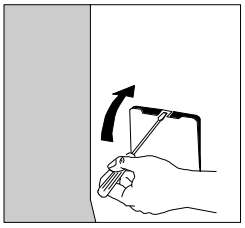
☞ Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl Putzmittel entfernen.

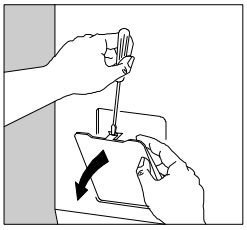
Flusensieb reinigen / Notentleerung

⚠ **Waschautomat vor Reinigung des Flusensiebes auschalten!**

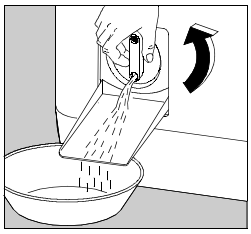
Das Flusensieb muss regelmässig gereinigt werden. Wenn die Lampe FLUSENSIEB* leuchtet, umgehend das Flusensieb reinigen. Reinigen sie das Sieb auch dann sofort, wenn sie stark fusselnde Wäsche gewaschen haben.

- **Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher)**



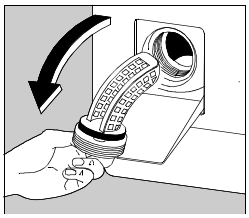


- **Restwasser ablassen:**



Stellen Sie hierbei einen Behälter unter. Flusensiebknebel nach links entgegen dem Uhrzeigerinn in mittelstellung drehen, damit das Restwasser ablaufen kann.

- **Flusensieb entfernen:**



Flugsensiebknebel abschrauben und das Sieb herausziehen. Gründlich unter fließendem Wasser reinigen. Wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festschrauben.

Nach der Reinigung des Flusenfilters muß die Klappe wieder geschlossen werden.

Achtung: Aus Sicherheits gründen muß die Klappe während des Betriebs geschlossen sein!

*je nach Modell

Was tun, wenn...

Kleine Störungen selbst beheben

Falls während des Betriebs 3x ein kurzer Signalton ertönt und eine der folgenden Anzeigen im Display erscheint:
– „Kein Wasserzulauf/Zulauf prüfen“,
– „Kein Wasserablauf/Ablauf prüfen“ oder „Pumpe blockiert“,
– „Tür offen“,
sehen Sie bitte in nachfolgender Tabelle nach.
Nachdem der Fehler behoben ist, Taste START/ PAUSE drücken.
Bei Anzeige von „Fehlercode: E und Zahl oder Buchstabe“:
Gerät ausund wieder einschalten. Programm neu einstellen. Taste START/PAUSE drücken.
Erscheint der Fehlercode erneut, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen oder einschalten.
	Deckel ist nicht richtig geschlossen.	Deckel schließen ; Verschluß muß hörbar einrasten.
	Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE so lange drücken, bis das Programm beginnt.
	Die Klappen der Trommeltür sind geöffnet.	Klappen schließen.
Display zeigt : «Fehlbedienung»	Gewählte Funktion ist mit anderen Programm-einstellungen nicht kombienierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.
Display zeigt : «Tür offen / Bitte prüfen».	Deckel ist nicht richtig geschlossen.	Deckel richtig schließen. Programm nochmal starten.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es läuft kein Wasser zu. Display zeigt : «Kein Wasserzulauf/Zulauf prüfen»	Wasserhahn ist geschlossen	Wasserhahn öffnen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlaudchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.
	Wasserhahn ist verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls, reparieren lassen.
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil - Ablaufschlauch geknickt ist oder - Laugenpumpe verstopft ist	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Schraubfüße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
	Transporsicherung ist nicht vollständig entfernt	Lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt in dieser Gebrauchsanweisung.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht	Zulaufschlauch festschrauben
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Flusensieb nicht richtig verschlossen.	Flusensieb richtig schließen.
	Waschmittelbox ist verstopft.	Box reinigen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark	Es wurde zu viel Waschmittel eingefüllt.	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wäsche ist stark verknittert.	Es wurde wahrscheinlich zuviel Wäsche eingefüllt.	Maximale Füllmenge beachten (siehe Programmtabellen). Bei pflegeleichten Textilien das Programm LEICHTBÜGELN wählen.
Flüssige Pflegemittel (z.B. Weichspüler) werden nicht eingespült.	Die Syphonröhrchen der Waschmittelbox sind verstopft.	Waschmittelbox reinigen (siehe Kapitel REINIGEN UND PFLEGEN)
Display zeigt : «Fehlercode EF3 / Bitte Anleitung beachten». Die Entleerungs-pumpe des Waschautomaten läuft ständig - auch bei ausgeschaltetem Gerät.	Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen.	Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. Display zeigt : - «kein Wasserablauf / Ablauf prüfen» oder - «Pumpe blockiert»	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten	Auslaufhöhe unter 1 m einrichten.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluß : Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Display zeigt : «Fehlercode EA6 / Bitte Anleitung beachten».	Die Klappen der Trommeltür sind geöffnet.	Klappen schließen.
Spülwasser ist trüb	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.
Deckel lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen	Deckel ist wegen hohem Wasserstand bzw. wegen hoher Temperatur verriegelt.	Warten, bis Waschprogramm zuende ist, die Anzeige ENDE leuchtet.
		Falls das Öffnen der Deckel dennoch erforderlich ist : Programmwähler auf AUS drehen ; Programmwähler auf PUMPEN drehen. Taste START/ PAUSE drücken. Nachdem das Wasser abgepumpt ist, lässt sich der Deckel öffnen.
In der Waschmittelbox bilden sich Waschmittelrück-stände	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches verstopft.	Wasserhahn schließen. Zulaufschlauch vom Wasserhahn und vom Gerät abschrauben. Siebe reinigen.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist ?

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert.

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm/Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden.

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist.

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden.

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind **nicht** Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

AUFSTELL- UND ANSCHLUßANWEISUNG

Sicherheitshinweise für die Installation

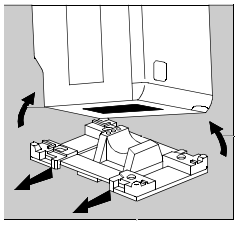
- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die linke Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten naß werden !
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Sellen Sie sicher, dass alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe "Transportsicherung entfernen". Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Adapter verwenden.
- Bei Festanschluß muß das Gerät durch Trennvorrichtungen in der elektrischen Installation (Sicherungen, LS-Schalter, FI-Schutzschalter oder dergleichen) mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite allpolig vom Netz getrennt werden können. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Aufstellung des Gerätes

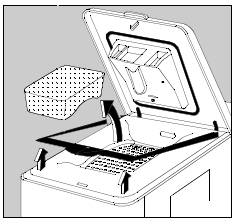
Transportsicherung entfernen

Achtung!

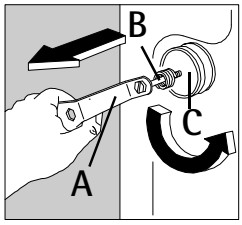
Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.



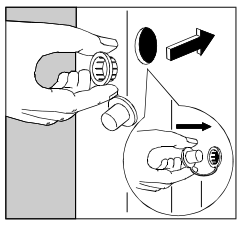
1. **Gerät** auspacken und vom Bodenrost abheben.
2. Enfernen Sie das Basis-Styroporteil durch Anheben der Waschmaschine.



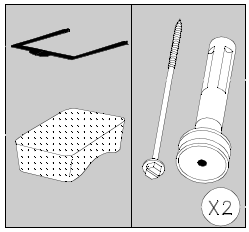
3. Gerätedeckel öffnen und die Transportsicherung (Polystyrolblock und Plastikkeil) entfernen. Gerätedeckel schließen.



4. Entfernen Sie mit dem beigelegten Schlüssel (A) die beiden Transportsicherungs-Schrauben (B), und ziehen sie die Kunstoffbuchsen (C) heraus.



5. Verschließen Sie jetzt die Löcher, mit den Abdeckungen, die sich im Geräte Beipack befinden.



6. Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann in Betrieb genommen werden.
7. Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen!

Aufstellort vorbereiten

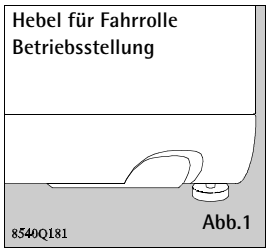
- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit die Maschine nicht wegrutscht! Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden!
- Nicht auf hochflorigen Teppichböden und Bodenbelägen mit Weichschaumrücken aufstellen, weil dadurch die Standsicherheit der Maschine nicht mehr gewährleistet ist. Sollte eine Aufstellung auf einem Teppichboden unvermeidbar sein, müssen die Öffnungen im unteren Bereich frei bleiben. Diese Öffnungen sichern eine gute Belüftung Ihres Gerätes.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen passende Gummimatte unterlegen.
- Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Nach Möglichkeit das Gerät in einer Ecke des Raumes aufstellen; dort ist jeder Holzboden am besten eingespannt und neigt am wenigsten zu Resonanzschwingungen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder dergleichen ausgleichen.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Waschautomaten direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist, muß zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierte Platte (85 x 57 cm) eingefügt werden, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie ausgestattet sein muß.
- Das Gerät darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

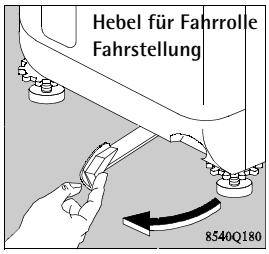
Nivellierung

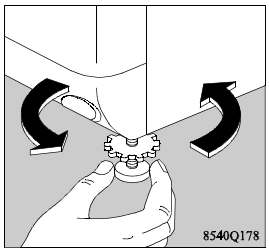
Achtung!

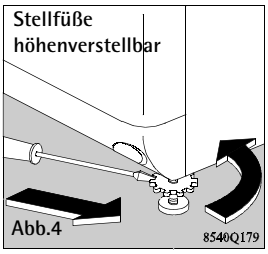
Durch die vordere Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.

Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" (Abb.1) befindet.



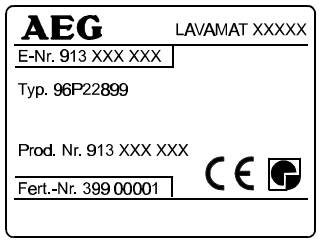






Mit den höhenverstellbaren Füßen (Abb.4) ist die Maschine so aufzustellen, daß sie bei eingezogener Fahrrolle sicher steht ohne zu wackeln.

Elektrischer Anschluß



Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild finden Sie auf der Rückseite des Gerätes. Zusätzlich finden Sie auf der Innenseite der Klapptüre für das Flusensieb einen Aufkleber mit Produktnummer und Seriennummer.

Bei Festanschluß ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglich, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z.B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

⚠ Die Steckdose muß nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien
- der "Niederspannungsrichtlinie" 73/23/EWG vom 19.2.1973,
- der "EMV-Richtlinie" 89/336/EWG vom 3.5.1989,
einschließlich Änderungsichtlinie 92/31/EWG.

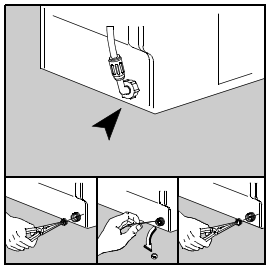
Wasseranschluß

Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

Geräte für Anschluß an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!

Zulässiger Wasserdruck

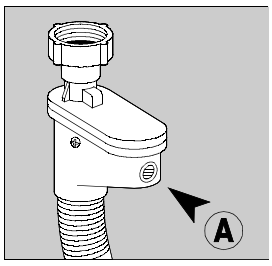
Der Wasserdruck muß mindestens 0,5 bar (= 0,05 MPa), höchstens 8 bar (= 0,8 MPa) betragen.



- Bei mehr als 8 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 0,5 bar : Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlaßventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

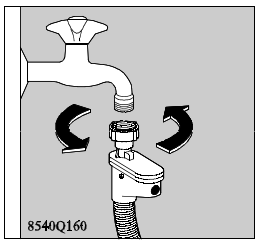
Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Aqua-Control-Schlauch von 1,5m Länge.



Dieser bietet höchste Sicherheit vor Wasserschäden. Im Fall einer Störung blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen angezeigt. Der Kundendienst muß verständigt werden.

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.



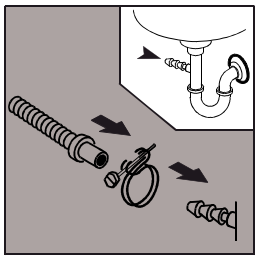
Achtung! Auf keinen Fall zum Verlängern die Schläuche stückeln!

Wasserablauf

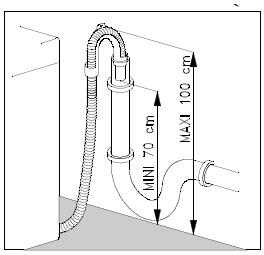
Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.

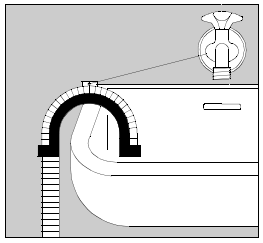
Wasserablauf in einen Siphon



Die Tülle am Schlauchende paßt für alle gängigen Siphon-Typen. Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle (im Fachhandel erhältlich) sichern.



Wasserablauf in ein Becken



Zum Einhängen in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne ist der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen ein Abrutschen zu sichern.

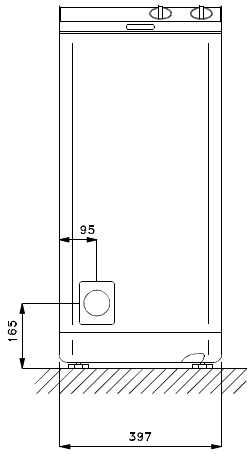
Der Schlauch könnte sonst durch die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers aus dem Becken gedrückt werden.

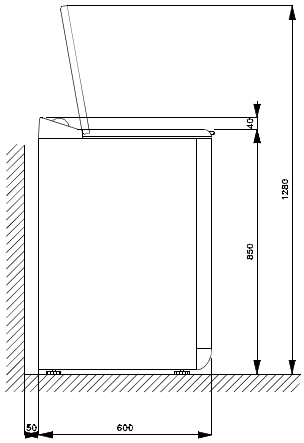
Kleine Ausgußbecken sind nicht geeignet!

Den Krümmer mit Hilfe der Lochung am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.

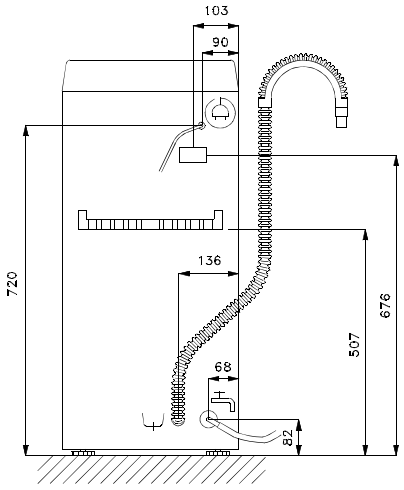
Bitte beachten Sie, daß eine Mindestablaufhöhe von 70 cm eingehalten wird.

Abmessungen





Maße in mm



GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Endabnehmer dieses Gerätes (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Gerätes von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein. Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, dass dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Geräts erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, dass das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 322 66 22*** die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Geräts vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte Gmb - Markenvertrieb AEG
Muggenhofer Straße 135
90429 Nürnberg

*Deutsche Telekom
EUR 0,09 / Minute
Stand Jan. 2002

KUNDENDIENSTSTELLEN

Sehr geehrter Kunde,
der Werkskundendienst von AEG Hausgeräte ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für Sie kostenlosen Rufnummer

0180 322 66 22 (EUR 0,09/Minute)

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Service-Partner anfordern.
Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer

0180 5 00 10 76 auf. (EUR 0,12/Minute)

Mit freundlichen Grüßen
Ihr AEG Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

PLZ	Adresse	
01099	**Dresden**	**Industriegelände, W.-Hartmann-Straße**
04299	Leipzig*	Holzhäuser Str. 120
04357	Leipzig*	W.-Busch-Str. 38
07548	Gera*	Südstraße 11
14482	**Potsdam-Babelsberg**	**Wetzlarer Straße 14-16**
16866	Kyrik*	Hamburger Str. 31
18069	Rostock*	Gewerbestr. 1
22525	**Hamburg-Bahrenfeld**	**Holstenkamp 40**
24113	Kiel*	v. d. Goltz-Allee 2
25770	Hemmingstedt*	Kösliner Str. 18
27721	Ritterhude*	Stader Landstr. 4
28208	Bremen*	Emil-von-Behring-Straße 3
30179	**Hannover**	**Wiesenauer Straße 13**
34123	Kassel-Bettenhausen*	Lilienthalstraße 5
35745	Herborn-Burg*	Junostraße 1
41541	**Dormagen-St. Peter**	**Sachtlebenstraße 1**
46562	Voerde*	Friedrich-Wilhelm-Straße 22
48165	Münster*	Zum Kaiserbusch 1
52068	Aachen*	Auf der Hüls 197
56068	Koblenz*	Rheinstraße 17
56070	Koblenz*	A.-Hosch-Str. 14
57076	Siegen*	Weidenauer Straße 239
59071	Hamm	Ostwennemarstr. 1
49084	Osnabrück**	Pferdestraße 23

* Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

60326	**Frankfurt**	**Mainzer Landstraße 349**
66115	Saarbrücken-Malstatt*	Ludwigstraße 55-57
67663	Kaiserslautern*	Pariser Straße 200
71034	Böblingen-Hulb	Dornierstraße 7
74743	Seckach	Bergstr. 9F
76185	Karlsruhe-Mühlburg*	Neureuther Straße 5-7
78054	Villingen-Schwenningen*	Alleenstr. 28/1
79108	Freiburg*	Tullastraße 84
82401	Rottenbuch	Solder 13
84307	Eggenfelden	Dorfzellhub 32
85598	Baldham/Vaterstetten	Neue Poststr. 23
86159	Augsburg*	Piccardstraße 15a
87437	Kempten*	Brodkorbweg 22
88213	Ravensburg*	Henri-Dunant-Straße 6
90429	Nürnberg	Muggenhofer Straße 135
92260	Ammerthal*	Nikolausstraße 2
93059	Regensburg*	Im Gewerbepark B54
94032	Passau*	Kühberg 1
95038	Hof*	Pinzigweg 49
97078	Würzburg*	Versbacher Straße 22a
99096	Erfurt*	Arnstädter Straße 28

Weitere Service-Stellen sind in:

03222	**Groß Klessow**	**06896**	**Wittenberg-Reinsdorf**
15517	**Fürstenwalde**	**16515**	**Oranienburg**
17039	**Ihlenfeld**	**18069**	**Rostock**
19057	**Schwerin**	**24354**	**Rieseby**
25980	**Westerland/Sylt**	**26639**	**Wiesmoor**
27726	**Worpswede**	**30900**	**Wedemark**
32825	**Blomberg**	**34497**	**Korbach**
36043	**Fulda**	**39114**	**Magdeburg**
49377	**Vechta**	**63906**	**Erlenbach**
78244	**Bietingen**	**84307**	**Eggenfelden**
87549	**Rettenberg**	**99819**	**Ettenhausen**

Österreich

Walter Stecher
Elektroinstallationen
6912 Hörbranz, Lochauerstraße 2
Tel. : (05573) 83651

** Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

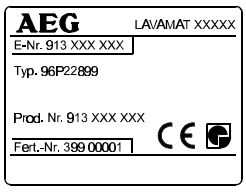
SERVICE

Im Kapitel „Was tun, wenn ...“ sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Hat Ihr Waschautomat eine technische Störung?
  Dann wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle. Die ist in Ihrer Nähe und kann – wenn dies erforderlich ist – schnell zur Stelle sein. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“.)
- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Waschautomaten?
  Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180–5554555, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tipps zum Umgang mit Ihrer Waschmaschine und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die PNC/E-Nummer und die Fert-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typenschild und auf der Innenseite der Flusensiebklappe an.



E-Nr.....

Fert-Nr .....

Halten Sie weiterhin möglichst gnau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Zeigt das Multidisplay eine Fehlermeldung?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt Was tun, wenn ...“) selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muss. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http: //www.aeg.hausgeraete.de

©Copyright by AEG

146 6054 00 - 02/04

From the Electrolux Group. *The world's No.1 choice.*

The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, washing machines, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx. USD 14 billion in more than 150 countries around the world.